

Goalie-Mechaniker: Jonas Hiller zieht in der Shareline-Garage in Huntington Beach (Kalifornien) neue Felgen an einem seiner Sammlerstücke, einem 69er Chevrolet Camaro, auf.



JONAS HILLER

Bald wieder mit Vollgas

In knapp drei Wochen beginnt die neue NHL-Saison im nordamerikanischen Eishockey. Und **Jonas Hiller**, 31, ist jetzt schon mächtig in Fahrt: Der Appenzeller Goalie der Anaheim Ducks hat sich vergangene Woche einen Traum erfüllt

und den längst ersehnten Porsche 911 Speedster angeschafft. Vor seiner siebten Saison bei den Ducks verliert Autofreak Hiller allmählich den Überblick über seine Sammlung an Traumautos: «So etwa zehn verschiedene

Wagen müsste ich derzeit besitzen.» Solange seine frisch angetraute Berner Ehefrau Karolina noch nicht nach Kalifornien umgezogen ist, nimmt sich Jonas neben hartem Training auch Zeit, die nötigen Wartungsarbeiten an seinen

Boliden auszuführen. Selbst ist der Mann – da liegt dann bei einem 18-Millionen-Dollar-Vertrag für vier Jahre auch der Kaufpreis von rund 150 000 Franken für sein neuestes 408-PS-Baby noch drin. ISO NIEDERMANN

Hausi Leutenegger bei der Kaffeezeremonie mit dem äthiopischen Botschafter und der Zeremonienmeisterin, Franz Attenhofer (M.) und Kebede (2. v. r.) importieren die Bohnen.



HAUSI LEUTENEGER

Er röstet seine neue Bohne

Morgens, wenn er sich seinen Kaffee zubereitet, gehts zack, zack. «Danach noch einen Schluck Appenzeller, das macht mich fit», sagt **Hausi Leutenegger**, 73. Vergangene Woche erlebte der Unternehmer und Bob-Olympiasieger von 1972 zum ersten Mal eine äthiopische Kaffeezeremonie. «So ausgiebig und feierlich, mir ist fast das Augewasser gekommen.» Der Anlass: die Taufe

einer neuen Bohne, für die Leutenegger die Hand ins Feuer legt. Sein Freund, der Flimsler Hotelier **Franz Attenhofer**, und der ehemalige Hockeyprofi **Desta Daniel Kebede**, importieren feinsten Arabica aus Äthiopien. «Desta's Coffee» schmeckt milder als Leuteneggers bisherige Stammbohne. Macht aber auch nichts bei seinem Konsum von fünf bis sechs Tassen am Tag! YZ



Bewerben die Aktion von Pampers für Unicef: Nicola Spirig (l.) und Barbara Schöneberger beim Treffen in Hamburg.

NICOLA SPIRIG & BARBARA SCHÖNEBERGER

Ihr Einsatz ist Gold wert

Die eine ist Olympiasiegerin – beide sind Weltmeisterinnen: im Windelnwechseln. Der dreijährige Sohn von **Barbara Schöneberger**, 39, wurde zwar just zu der Zeit trocken, als sie ihre Botschafterrolle bei Pampers übernahm. Aber dank ihrer Tochter, die Anfang 2013 geboren wurde, kommt sie nicht aus der Übung. Auch bei Star-Triathletin **Nicola Spirig**, 31, war das

Timing ideal: Im März hat sie Yannis geboren, nun steigt sie für Pampers in die Hosen. Pünktlich zur Aktion «1 Packung = 1 lebensrettende Impfdosis» für Unicef. Damit spendet der Windelfabrikant pro Packung den Gegenwert einer Tetanus-Impfdosis für Frauen mit Babys in Entwicklungsländern. Mit so kompetenten Botschafterinnen wohl extra viele. HÜ